



SYMBOLBILD | Foto: Imago / Swaantje Hehmann

Angriff auf Bahn-Mitarbeiter, Bedrohung im Regionalzug und Graffitisprayer festgenommen

15. Juli 2026, 21:40

Ein Bahn-Mitarbeiter ist in Hamburg angegriffen worden, ein Mann bedrohte Fahrgäste in einem Regionalzug mit einem Messer und in Berlin nahm die Bundespolizei zwei mutmaßliche Graffitisprayer auf frischer Tat fest.

+++ Hamburg: Bahn-Mitarbeiter am S-Bahnhof angegriffen +++

Ein 38-jähriger Bahn-Mitarbeiter ist am Dienstagabend am S-Bahnhof Neugraben in Hamburg von einem bislang unbekannten Mann angegriffen und verletzt worden. Nach Angaben der Bundespolizei griffen Zeugen ein und beendeten den Angriff. Der Täter flüchtete noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte. Der Verletzte wurde vom Rettungsdienst versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Bundespolizei wertet Überwachungsvideos aus und ermittelt zu den Hintergründen der Tat.

+++ Ruhpolding: Mann bedroht Zugbegleiter und Fahrgäste mit Messer +++

Ein 28-Jähriger hat in einem Regionalzug in Ruhpolding (Landkreis Traunstein) einen Zugbegleiter sowie weitere Fahrgäste, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche, mit einem Messer bedroht. Nach einem Streit während einer Fahrscheinkontrolle zog der Mann das Messer. Der Vorfall verlagerte sich anschließend auf den Bahnsteig, bevor der Tatverdächtige flüchtete. Bundespolizisten nahmen ihn wenig später im Bereich des Kurparks fest. Drei Kinder wurden bei der Flucht leicht verletzt. Für 43 Kinder und Jugendliche sowie 15 Erwachsene wurde eine Betreuungsstelle eingerichtet. Die Ermittlungen führt die Bundespolizei.

+++ Berlin-Lichtenberg: Zwei Graffitisprayer auf frischer Tat festgenommen +++

Die Bundespolizei hat in der Nacht zu Montag am S-Bahnhof Springpfuhl in Berlin-Lichtenberg zwei mutmaßliche Graffitisprayer vorläufig festgenommen. Sicherheitsmitarbeiter der Deutschen Bahn hatten die beiden Männer beobachtet, als sie eine S-Bahn auf einer Fläche von rund 20 Quadratmetern besprühten. Alarmierte Einsatzkräfte nahmen einen 33-jährigen Russen und einen 20-jährigen Ukrainer auf frischer Tat fest. Bei ihnen wurden unter anderem Farbspraydosen, Handschuhe und Notausstiegsschlüssel für S-Bahnen sichergestellt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden beide wieder entlassen. Die Bundespolizei ermittelt wegen des Verdachts der Sachbeschädigung.